

„Großer Tag für die Heimatpflege“

Projekt Ab Januar wird das neue „Allgäu-Diplom“ angeboten. Kurse sind für alle zugänglich

VON MARKUS BÄR

Kempten Wenn es um das Thema Allgäuer Traditionen geht, dann stehen Karl Stiefenhofer, Vorsitzender des Allgäuer Heimatbundes, die Sorgenfalten auf der Stirn. Das Brauchtum drohe, zusehends in Vergessenheit zu geraten. Viele junge Menschen – auch wenn sie in der Region geboren sind – kennen sich damit nicht mehr aus, meint der Westallgäuer. Dem soll Einhalt geboten werden – mit dem neuen „Allgäu-Diplom“. Kurse dafür

können alle Interessierten ab Januar belegen (siehe Infokasten). Federführend ist dabei der Heimatbund, der auch fachkundige Dozenten für die Seminare aussucht. Diese werden je nach Interesse in allen Teilen des Allgäus angeboten.

Fast 60 000 Euro von der EU

108 000 Euro kostet das Projekt der so genannten „Allgäuer Heimatakademie“, 58 400 Euro zahlt die EU, der Rest wird mit Mitteln des Heimatbundes und durch Spenden fi-

nanziert. Gestern wurde der EU-Förderbescheid in Kempten übergeben, weshalb Steifenhofer auch von einem „großen Tag für die Allgäuer Heimatpflege“ sprach. Ein Diplom, das fundiertes Wissen über die Heimat Allgäu vermittele, helfe, die Vergangenheit zu erkennen – um so einen guten Weg in die Zukunft zu finden.

Stiefenhofer ist sich sicher, dass es genügend Teilnehmer für die Kurse geben wird. Angesprochen seien zunächst natürlich die rund 8000 Mitglieder der 35 Allgäuer Heimatver-

eine. Doch auch für zugereiste Lehrer oder Mitarbeiter im Tourismuswesen könne das Diplom hilfreich sein.

Scherzhaft meinte Stiefenhofer, dass der Grundkurs A langfristig als unbedingte Voraussetzung für das Amt eines Gemeinderates dienen sollte. Selbstverständlich seien auch alle anderen Interessierten eingeladen, ein Allgäu-Diplom zu erwerben. Nach der Anschubfinanzierung der EU soll sich die Heimatakademie ab 2016 durch Seminargebühren selbst tragen. »Seite 1

Drei verschiedene Grundkurse

- Das „Allgäu-Diplom“ der „Allgäuer Heimatakademie“ wird in den Grundkursen A bis C vermittelt.
- Im **Kursbereich A** werden die vier Schwerpunkte Geschichte des Allgäus, Kultur und Kunst, Natur und Landschaft sowie Brauchtum und Sprache gesetzt. Dafür sind zwei bis drei Wochenendseminare geplant. Wer diesen Bereich abschließt, verfügt über das „kleine Allgäu-Diplom“.
- **Kursbereich B** dient der Vertiefung.
- **Kursbereich C** soll wissenschaftlichen Ansprüchen genügen. Absolventen werden dabei so gründlich ausgebildet, dass sie eine Aufgabe als Heimatpfleger übernehmen könnten. Sie haben dann das „große Allgäu-Diplom“.

- **Zielgruppe:** Mitglieder von Heimatvereinen, zugereiste Lehrer oder Touristiker, interessierte Privatleute, Vereine und Jugendorganisationen.
- **Kosten:** Grundkurs A kostet 120 Euro.
- **Die ersten Kurse** werden ab Januar 2014 angeboten.
- **Veranstaltet** werden die Kurse dort, wo die Nachfrage am größten ist. Dann wird in der betreffenden Region ein Seminarraum gebucht.
- **Weitere Informationen** und Anmeldung bei der Geschäftsstelle des Heimatbundes Allgäu in Kempten unter (0831) 26775 sowie per Mail an info@heimatbund-allgaeu.de

► www.heimatbund-allgaeu.de



D'r Balthes: „A Pflattr vo ar g'sunde Kuah hot frisch 29,2 Zäntimätr und trucka 27,9 Zäntimätr Durchmesser ...“
Zeichnung: Manfred Kühle